



ZEUGNIS

Die Diplom-Pädagogin, Frau Sabine Fischer-Kreth, geb. am 23.07.1971, war vom 01.09.2002 bis 30.09.2005 als Heilpädagogin bei der Lebenshilfe Bad Bramstedt und Umgebung e.V. beschäftigt.

Ihre Tätigkeitsfelder lagen in dieser Zeit in den Bereichen Frühförderung und Beratungsstelle für Integration.

Die **Frühförderung** betreut Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren, die in ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Entwicklung behindert oder von Behinderung bedroht sind, und deren Familien.

Zu den Aufgaben von Frau Fischer-Kreth gehörten hier:

- die Durchführung der ganzheitlichen, heilpädagogischen Förderung in der häuslichen Umgebung ; dies beinhaltet die Förderung der kommunikativen, sozialemotionalen, senso – und psychomotorischen, kognitiven und lebenspraktischen Kompetenzen
- Erstellung einer Förderdiagnostik in Anlehnung an standardisierte Testverfahren
- Erstellung eines individuell auf das Kind abgestimmten Förderplans
- Dokumentation der heilpädagogischen Arbeit und Verwaltung
- Erstellung von heilpädagogischen Entwicklungs- – und Kurzberichten
- Beratung und Begleitung der Eltern
- Kooperation mit anderen Einrichtungen und Personen wie Therapeuten, Ärzten, Beratungsstellen, sozialpädiatrischen Zentren und Behörden im Rahmen der interdisziplinären Zusammenarbeit
- regelmäßige fachlich und konzeptionell bezogene Teamarbeit und Fallbesprechungen mit den Kolleginnen der Frühförderung sowie kollegiale Beratung.
- Abstimmung mit dem jeweiligen Kostenträger (Sozial – oder Jugendamt)

Die **Beratungsstelle für Integration** betreut Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren, die in ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Entwicklung behindert oder von Behinderung bedroht sind in ihren wohnortnahen Kindertagesstätten.

Zu den Aufgaben von Frau Fischer-Kreth gehörten hier:

- die Durchführung der ganzheitlichen, heilpädagogischen Förderung in der wohnortnahen Regelkindertagesstätte; dies beinhaltet die Förderung der kommunikativen, sozialemotionalen, senso – und psychomotorischen, kognitiven und lebenspraktischen Kompetenzen
- Entwicklungsförderung des einzelnen Kindes in Einzelsituationen, in Kleingruppen und in der Regelgruppe
- Erstellung einer Förderdiagnostik in Anlehnung an standardisierte Testverfahren

- 2 -

- Erstellung eines individuell auf das Kind abgestimmten Förderplans
- Beratung, Unterstützung und Fortbildung der Mitarbeiterinnen der Regelkindertagesstätte orientiert an den Erfordernissen des zu integrierenden Kindes
- Dokumentation der heilpädagogischen Arbeit und Verwaltung
- Erstellung von heilpädagogischen Entwicklungs- – und Kurzberichten
- Beratung und Begleitung der Eltern in partnerschaftlicher Zusammenarbeit im Hinblick auf die individuelle Entwicklung ihres Kindes
- einrichtungsunterstützende, fachliche Beratung für Einrichtungen und Träger bei Planung, Einrichtung und Betrieb von integrativen Maßnahmen
- Kooperation mit anderen Einrichtungen und Personen wie Therapeuten, Ärzten, Beratungsstellen, sozialpädiatrischen Zentren und Behörden im Rahmen der interdisziplinären Zusammenarbeit
- regelmäßige fachlich und konzeptionell bezogene Teamarbeit und Fallbesprechungen mit den Kolleginnen der Beratungsstelle für Integration sowie kollegiale Beratung.
- Abstimmung mit dem jeweiligen Kostenträger (Sozial – oder Jugendamt)

In allen Bereichen arbeitete Frau Fischer-Kreth mit einem hohen Maß an Selbstständigkeit und konnte auch mit schwierigsten Situationen sehr gut umgehen.

Ihre heilpädagogische Arbeit war immer kindzentriert und auf die individuellen Bedürfnisse der zu betreuenden Kinder abgestimmt.

Frau Fischer-Kreth wurde als Ansprechpartnerin von den Eltern sehr geschätzt. Durch ihre freundliche und umsichtige Art genießt Sie ein hohes Maß an Vertrauen bei den Eltern. Sie zeichnete sich stets durch ein hohes Maß an Flexibilität, Einsatzbereitschaft und Belastungsfähigkeit auch in Stresssituationen aus.

Im Bereich der neu strukturierten Gesetzgebungen arbeitete sich Frau Fischer-Kreth immer wieder fundiert ein, so dass sie über ein großes Fachwissen verfügt.

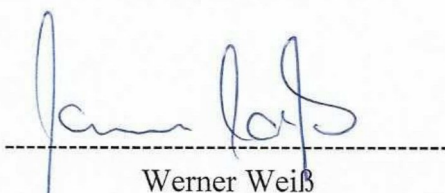
Nach innen und außen vertrat Frau Fischer-Kreth engagiert die Interessen der Institution der Frühförderung und Beratungsstelle für Einzelintegration der Lebenshilfe. Dies zielte stets auf das Wohl der Kinder und die besondere Förderung der behinderten Kinder. Den Trägern gegenüber verhielt Sie sich stets loyal und korrekt und wird als Mitarbeiterin hoch geschätzt.

Durch ihre fachliche Kompetenz, ihr kooperatives Verhalten und ihre menschlich angenehme Art, war Sie eine Bereicherung für das Team der Beratungsstelle für Integration und der Frühförderung.

Die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten gestaltete sich durch das fachlich sehr fundierte Wissen von Frau Fischer-Kreth für beide Seiten bereichernd. Die Leitung der Kindertagesstätte äusserte sich stets anerkennend für die über das Maß der Einzelintegration hinausgehende Beratung.

Die ihr gestellten Aufgaben führte sie stets zu unserer vollsten Zufriedenheit aus. Das Arbeitsverhältnis mit Frau Fischer-Kreth mussten wir wegen der rückläufigen Auftragslage auflösen.

Wir bedauern sehr, Frau Fischer-Kreth als Mitarbeiterin zu verlieren und wünschen Ihr für ihre berufliche und private Zukunft alles erdenklich Gute.



Werner Weiß

1. Vorsitzender der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen
Bad Bramstedt und Umgebung e.V.